

\* (Kriegsausstellung Wien 1916.) Wie berichtet, hat die Ausstellungsleitung den Beschluß gefaßt, dem fünfhunderttausendsten Besucher der Kriegsausstellung durch Verabreichung eines Geschenkes zu überraschen. Die erste halbe Million Besucher dürfte auf Grund der bisherigen täglichen Durchschnittsziffer kommenden Montag längstens Dienstag erreicht werden. Der erste Gast der zweiten halben Million wird ein goldenes Uhrenarmband, resp. eine goldene Taschenuhr erhalten. Die beiden Prämien sind in der Auslage der Juwelierfirma B. Mayers Söhne am Stoß-im-Eisen-Platz zu besichtigen. — In der Marineabteilung der Kriegsausstellung ist bekanntlich das Modell des „U-Bootes Nr. 12“ ausgestellt. Der Erlös der Benagelung fällt den Hinterbliebenen der Angehörigen der Marine zu. Der Kaiser ließ bei der Einweihung durch Erzherzog Franz Salvator einen goldenen Nagel einschlagen. Auch der Spender des U-Bootes Herr Krupp v. Bohlen-Salbach, Chef der Firma F. Krupp, Essen, hat durch Konteradmiral Freiherrn v. Schanzer einen goldenen Nagel einschlagen lassen. Goldene Nägel haben ferner gewidmet: Frau Großadmiral Haus; Frau Hanna Neudorfer; Frau Luhn, Berlin; Herr Gussenbauer, Wien; „Elettra“-Stabswärter; Einjährig-Freiwilliger Alois Hellmayer; Gutsbesitzer Rudolf Bosch; Adolf Bayer, Würzzuschlag; Technische Militärakademie Mödling; Ferri Angerer, Salzburg; Miti Mahler, Prinzessin J. Lobkowitz, Prag; Schiffslieutenant Graf Szechenyi; Baronin Heinrich Heine-Geldern; Baron v. Arthaber; Oberleutnant Dr. Ernst v. Klarwill; Frau Fregattenkapitän Gut, Oberleutnant Graf Andor Teleky; Hubert Schmeiser, Witteschau bei Hohenstadt; Karl Schmidt, Stabsselektrowärter; Graf Nikolaus Szechenyi, Bischof in Großwardein; Graf de Fours; Prinzessin B. Lobkowitz, Prag; Hannes Kron, königl. Baurat, Vertreter der Firma Friedr. Krupp, Wien; Ilse Knoll; Albrecht v. d. Milbe; Oberleutnant Walter Krašny samt Frau; Oberleutnant Sigismund Freiherr v. Springer; Architekt Schiller; Frau Betty Hofbauer und Alfred Mallerödorfer.